

**Auripigmentum, vid. Arsenicum.**

**Aurum, Sol, Gold.**

Davon habe ich vor wenigen Jahren ein baar Bogen geschrieben. Es stärcket diß Metall Hertz/Slun/Wuth und Leber/erquicket die Lebens-Geister/ oder vielmehr die Präparata davon; wiewohl ich wenig von denen Präparationibus beym Golde halte / die durchs Feuer oder Corrosiv geschehen/meine Solutio auri gehet ohne solcher/ und besitzet/ G. L. heretische Kräfte / Dos. solut. aur. m. einem kleinen Kinde gr. 3 einem Mittlern 5 gr. einem Erwachsenen scr. ß. Pulver. solar. mei eben das. Ich habe auch ein Antimonium diaphoreticum solare, welches nicht zu verachten. Ubrigens weise ich den G. L. der Luft im Golde durchs Feuer und Corros. zu arbeiten hat, ad Pharmacop. Schræd.

Bezoardic. solar. 1 gran 9 Pf.

vid. Leipz. Apot. Tax/ p. 76.

Consien beschreibet auch Schræd. ein (1.) Aurum fulminans, (2.) Aurum diaphoreticum, (3.) Aurum spiritalisatum, (4.) Aurum potabile, (5.) Magisterium, (6.) Tincturam, (7.) Mannam solariam, (8.) Flores, (9.) Sal. vid. Pharm. Schræd.

Aurifoliat. bicolor. Zwisch. Gold/ 1 Blat 3 Pf.

fini, gut Blat. Gold/ 1 Blat 6 Pf.

ad scrib. præp. Schreib. oder Muschel.  
Gold / 1 Muschel 3 Gr.

**Axungia solis, eine Art von einer Terra argillacea.**

**lunæ, auch dergleichen.**

**Aizoon, vid. Sedum.**

**Azoth, Azock, vid. Mercurius vivus, Argentum vivum, Quecksilber.**

B.

**B**Acc. alkekengi, Judenkirschen/ 1. L. 6. Pf.

Bacc. asapragi, s. semen, Spargelkörner/  
1 L. 6 Pf.

Baccæ

**Baccæ piscatoris**, vid. Cocci.

**Baccaris**, vid. Asarum.

**Baccharis**, vid. Basilicum.

**Baccharis**, seu D. Marice Chirotheca.

Dienet wider die Zauberey. Ex Virgil. habet VVeichard. f. 14. Macas. Nestor. p. 402.

**Baculi**, **Bacilli pro fornace**, **Massa ad fornacem**,  
**Osen-Lack** / **Spanisch-Lack** / **Spanisch Massa**.

Baculorum fumalium cum moscho, Spanische  
Massa mit Biesem / 1 D. 1 gr. 6 psen.

Bac. fum. sine moscho, Spanische Massa ohne Bie-  
sem / 1 D. 1 gr.

**Balani**, vid. Suppositoria.

**Balanus myrepfica**, **Glans unguentaria**, **My-  
robalanum**, **Salb**, **Nußlein**.

Sind Früchte eines frembden Baumes / und purgiret  
der Kern oben und unten. Ist eine fette Kern / einer  
Hasel / Nuß groß. Heist auch Orientalis dactylus seu  
palmula, und wird daraus ein kostbar Unguentum ex-  
primiret / Myrobalanum genandt. Ben parvum dienet  
wider die Krätze / Flechten.

Das Oleum expressum, weil sichs lange / ohne daß es  
ranzigt wird / hält / schicket sichs hübsch zu denen wohl-  
riechenden unguentis, Balsamen / und destillirten De-  
len. Sonsten pfeaget es vomitum und Hertz / Klopffen  
zuverursachen. vid. infrá Been.

**Balaustia**, vid. Granata.

**Ballæ**, f. Pilæ marina, **Meer-Ballen** / 1. l. 8. Pf.

**Balsamina**, vid. momordica.

**Balsamina lutea**, vid. Noli me tangere.

**Balsamita**, vid. Mentha Saracenicæ, & crispa,  
vid. Syfimbrium.

**Balsamita minor**, vid. Ageratum.

**Balsamum, Baleffan.**

Ist eine Staude / in Arabia wachsend; Die Frucht wird *Carpobalsamum* genennet / dienet dem Herzen/ Haupt / und kommt überein mit dem Balsamō *ægyptiacō, opobalsam. & agall.* Und ist das was in *Offic.* verkauft wird/ vielmehr eine Frucht *malabatri*, die Aesigen oder Holz/ oder Meisergen/*Xylobalsamum*, der *Liqvor, Opo-balsamum.*

**Balsamum Copaibæ, l. copaivæ.**

Ist herrlich inn- und äußerlich in denen Wunden/ sonderlich dienet er auch in *Gonorrhœa*, und *Lue venereâ*.

**Balsam. Embryon. vid. Aqv. f. Balsam. Embryon.**

Ist eine gute Stärkung/ sonderlich vor Schwangere und ihre Frucht / inn- und äußerlich.

**Balsamum de Tolu, Tolutanum.**

Kommt *ex novâ Charchagine*, siehet weiß: röthlichet auß/ eines lieblichen Geruchs und Geschmacks/ dienet in den Wunden/ und Zufällen der Nerven / sonderlich ist in der Schwindsucht und Tripper / (*Gonorrhœa*,) ein heilsames Ding/ verdünnet / *resolviret* / ist darbey nicht allein ein *Vulnerarium*, sondern auch *pectorale*, daher nützlich in Engbrüstigkeit / auch in Schmerzen und Schwachheit des Magens. Eufferlich dienets in kalten Schmerzen des Haupts / in der Gicht/ Stein/ halben Schlag/ Wasserucht/ Zufällen der Milz / in dicken wässrigen Geschwulsten an Schenkeln / in *parotid.*, in Kröpfen/ zerhauenen oder zerrissenen Nerven.

NB. *Parotides*, sunt *glandulæ post aures sitæ*; Item, *Tumores p. n. glandulis post aures contingentes.* Ex *παρα* post, *juxta*, & *ἄρσ*, *auris.*

**Balsamum Indicum, seu de Peru, è lentisco Peruvianâ, Indianischer Balsam.**

Ist ein wohlriechender *Liqvor* oder Saft in *America f. Novâ Hispaniâ*, *ex arbore Cabureiba.* Ist entwe-

weder lauter und weißlicht / der weiße Indianische Balsam / oder dicker/aus denen mit Wasser gekochten Stücken des Stammes und aus denen Nesten / oben aufschwimmend / Xylobalsamum, Balsamum Indian. nigrum, schwarzer Indianischer Balsam. Discutiret / zertheilet / erweicht / adstringiret etwas / ist dienlich in Engbrünstigkeit / Schwindsucht / Stein: Schmerzen / Verstopfung der Monats: Zeit / in Schwachheit und Schmerzen des Magens / in Cholera, in der Ruhr / und Durchlauff / Brechen / Verstopfung der Leber / Mutter: Beschwerung / Unfruchtbarkeit / weißen Fluß der Weiber / Wunden / Geschwüren / Blutführungen / Geschwüren der Nieren. Eussertlich lindert es die Schmerzen / so von Kälte entspringen / zertheilet die wässerichten Geschwülste / stärcket das Haupt und Nerven / dienet wider den halben Schlag und contracturen / ad linimenta & Emplastra stomachalia, wider die Cruditäten des Magens / Verhaltung des Urins / Gicht / Nerven: Schäden. Wann der Rückrad darmit vor dem Paroxysmo gesalbet wird / oder etliche Tropffen darvon im Wein etlichemahl eingegeben werden / gehen die Febb. intermittentes weg.

**Balsamum peruvianum, vid. supr. Balsamum Indicum.**

Balsam. Peruviani s. Indici, Indianischer Balsam / 1 ℞. 3 Gr.

Balsam. angelic., Angelic: Balsam / 1 scr. 4 gr.

Balsam. apoplect. Schlag: Balsam / 1 scrup.  
10 Gr.

aurantiorum, Pomcranzen: Balsam / 1 scrup. 3 gr.

Caryophyllor. Nelken: B. 1 scr. 4 gr.

cinamom. Zimmet: Balsam / 1 scr. 8 gr.

citri, Citronen: Balsam / 1 scr. 3 Gr.

lavendul. Lavendel: Balsam / 1 scrup.  
3 Gr.

macis, Muscatblüt: Balsam / 1 scrup.

6 Gr.

Balsam. majoran. Majoran Balsam/1 scr. 4 gr.  
 menthæ, Krausemünz: B. 1 scr. 3 gr.  
 nuc. mosch. Muscat: B. 1 scr. 4 gr.  
 Peruviani s. Indic. Indianischer Balsam/  
 1 ℞. 3 Gr.  
 rosarum, Rosen: Balsam/1 scr. 10 gr.  
 rutæ, Rauten: Balsam/1 scr. 3 gr.  
 succin. Nigstein: Balsam/1 scr. 1 gr 6 ℞.  
 Corporis pro Balsamò, 1 ℞. 2 gr.

**Baptifecula**, vid. **Cyanus**.

**Barba caprina**, vid. **ulmaria**.

**Barbotina**, vid. **Santonicum**.

**Barbo**, **Barbe** / **Barme**.

Die gemeinen Leute brauchen den Nogen bisweilens/  
 welcher oben und unten purgirt.

**Bardana**, **Bardana major**, **Lappa ac Personata**  
**major**, **Personaria**, **Arcium**, **Kletten** / **Groß**  
**Kletten**.

Die Wurzel dienet der Lungen/ reiniget das Geblüt/  
 treibet den Urin und Schweiß/ extergiret / adstringiret/  
 zertheilet das Geblüt / dahero iss nützlich in Seiten-  
 Stechen / peripnevmonia, Blutspeyen/ atrophia, in der  
 Schwindtsucht/ in tabe, in Zittern der Glieder / sonder-  
 lich von mercurialibus, in Engbrüstigkeit / in Stein/  
 Blutspeyen / alten innerlichen Wunden / Geschwulsten/  
 und Gicht / ist versichert so gut als die Indianischen be-  
 kanten blutreinigenden Hölzer und Wurzeln / wird in  
 Infusis & Decoctis eben wie die blutreinigende Hölzer  
 gebraucht / wovon Bontekoe zu lesen. Der Saamen  
 wird vor ein Lichontripiticum gehalten. Eusserlich le-  
 get man die Blätter auff die alten Wunden / verrenckte  
 und verbrandte Glieder solche zu heilen. Diese Wurzel  
 ist ferner dienlich im Ausfah/ Frankosen/wider giftiger  
 Thiere Bisse/vermehret die Liebes-Begierde. Man kan/  
 wenn dis Kraut noch nicht zu alt / aus den Stengeln ei-  
 nen wohlschmeckenden und gesunden Salat machen/wel-  
 chen

den ich öftters genossen. Wider die Geschwulste der Milz thuts auch das seinige. NB. Wenn entweder der Saame vor sich/oder mit Zucker gekocht als wie ein Sirup, ad consistentiam sirupi, ist er/gebrauchet innerlich / ein trefflich Mittel wider den Stein. Dos. wie andere Sirupe. Die Wurzel auff die Fußsohlen gebunden/diez net wider die Wassersucht / zerstoßen auffgelegt / wider zerbrochene Glieder.

Herb. bardan. f. lapp. maj. Groß-Kletten-Blätter/mj. 2 Pf.

Sem. 1 loth 6 Pf.

Rad. 1 loth 4 Pf.

Aqv. compos. c. camphor. Groß-Kletten-Wasser mit Campher/1 unc. 2 gr.

ohne Campher/1 unc. 1 gr. 6 Pf.

**Bardana, feu Lappa minor, Xanthium, Arumaria, Kleine-Kletten / Bettlers-Läuse.**

Die Wurzel/ Frucht / (Lappula,) und Kraut / dienen wider den Ausatz/ Krätze / und andere Unreinigkeiten der Haut/in Dymachen. Eufferlich in Umbschlägen wider die Kröpfen / Geschwulste / Krebs / soll die Haare gelbe machen.

**Basilicum, Basilica, Ocymum medium, Bacharis Germanica, Basilien / Breisilge / Grün-Kraut.**

Zertheilet / dienet der Lunge/treibet die Menfes, macht Niesen und hemmet den Schnupfen; Zu viel gerochen/macht Hauptwehe.

Herb. basilici, Basilien-Kraut / mj. 1 Gr.

Aqv. basil. f. ocymi, 1 unc. 6 psen.

**Batrachus, vid. Rana aqvatica.**

**Batrachites, Bufonites, Kröten-Stein/vid. Bufonites, lapis bufonites.**

Wird in Neckern gefunden/bleich-gelbe/Schwarz-weiß/welcher der beste/grün/ und allerhand farbig/ soll in Krö-

ten Köpfen/ wenn die Kröten alt gefunden werden/ welches aber nicht glaublich. Gemma est bullæ instar, altera parte cava, altera convexa, &c. Und hält man das vor / daß dieser Stein ein vortreflich Medicament zur Pest und wider Gistt sey/ eingegeben. Manche meynen/ daß/ welcher solchen trägt/ vom Gistte frey sey/ auch wenn man die Anhauchungen und Bisse von giftigen Thieren nur darmit berühre / soll der Gistt nicht schaden. Und wird darbey affirmiret / daß/ wenn ein vergiftt Geschirr da siehe/ dieser Stein seine Farbe verändere und schwitze.  
Lap. bufonit. Krötenstein / nachdem er groß ist.

### Bdellium, ein Gummi also genandt.

Bdellion, ist ein Gummi eines Baums in Arabia/ India und Media.

Discutiret / digeriret / resolviret / zertheilet die Geschwulste / dienet wider die Brüche / Härte und Knoten der Nerven/ inn- und äußerlich. Treibet die Monatszeit/ Stein/ Schweiß/ ist dienlich in Husten/ Lungen Geschwür/ treibet den Urin und Frucht. Ad Emplastra stictica.

Bdellium, Bdellion, 1 loth 3 Gr.

Pilul. de Bdell. 1 qv. 1 gr. 6 pfen.

Es dienen aber die Pillen ad fluxum hæmorrhoidum & mensium.

### Beccabunga, Anagallis aqvatica, Laver, Berula, sium aqvaticum, Bach, Bach, Bungen/ Wasser Bungen/ Pfunde.

Das ganze Kraut ist ein Antiscorbuticum, treibet den Urin/ Stein/ Menfes, todt Frucht / dienet inn- und äußerlich auch zu den Wunden/ Schmerzen.

Dof. von einer Erbsen biß zu einer halben und ganzen Messerspiße voll. Euserlich ist wider die Rose gut/ bringt die Macul des Gesichts weg mit Kleyen/ heilet die Wunden/ mit Spinnenweben und Salz vermischt / und über gelegt. Ferner/ äußerlich nuhet es wider Entzündung/ Rose/ Contusiones, wider Geschwulst der weiblichen

den Schaam nach der Geburt mit Chamillen-Blumen/  
ad condylomatum & hæmorrhoidum cæcar. dolores,  
mit Wasser oder Milch gekocht. It. wider Geschwüre  
an Schienbeinen / sonderl. vom Scorbut, mit Bier ge-  
kocht. Mit Salpeter aber und Salz vermischet und auf-  
gelegt/vertreibers die Geschwulste an Füßen in der Was-  
sersucht.

NB. Condyloma ist eine Aufschwulstung / carnis ex-  
crescentia callosa, an Fingern und Zeen/sonderlich aber  
um den Hindern und Schaam. Sæpius supponit ma-  
lignitatem veneream. Α' κόνδυλος, digiti articu-  
lus.

Herb. Baccabung. Bachbungen/mj. 3 Pf.

### Bechicum.

Husten-lindernde Arzney.

Bechicor. alb. c. moscho, weiße Brust-Küchlein

mit Biesem / 1 D. 6 Pf.

ohne Biesem / 1 loth 6 Pf.

nigror. schwarze Brust-Küchlein / 1 qv.

1 Gr.

Bechium, vid. Tussilago.

Belemnites lapis, vid. Lyncis Lapis.

Belletegi, vid. Myrobalani.

Bellis, Maßlieben / Zeitlosen / Marien-Oster-  
Monats-Gänse-Blüngen.

Dienet wider die Wunden / die Blätter gegessen/sind  
nützlich / wenn man auff die Hitze zu gehlingen und viel  
getruncken hat. Das Kraut mit den Blättern laxiret  
die Kinder/kühlet/dienet der Brust/ist wider den Husten  
Schwindsucht / Hecticam, und kan es Mindererus in-  
Med. milicum darwider nicht gnug rühmen/wenn man  
das Kraut als Salat gemacht/fleißig isset.

Herb. bellid. Maßlieben / Zeitlosen / Ungerblüm-  
gen-Kraut / mj. 3 pfeu.

Flor.

1 loth 1 Gr.

Aqv.



Aqr. bellidis florum, Tausendschönichen Wasser/  
1 unc. 3 pft.

Tinct. bellid. flor. 1 loth 2 Gr.

Bißweilen ist auch eine Conserve dar.

Been magnum, Avellana purgatrix, vid.  
Worm. Mus. f. 187.

Been album & rubrum, weißer und rother Been,  
oder Wiederstoß.

Was es sey eigentlich/ist noch nicht gewiß bekandt/  
vid. Franz. Lexic. vegetab. it. Schröder. Pharm. vid. m.  
suprà Balanus myrepfica.

Been, Ben parvum, vid. Balanus myrepfica.

Been, Indianische Müßgen / 1 loth 4 gr.

Pellis aurea, vid. Bupthalmos.

Bellati, vid. Aconitum, Arab. Bißch, Alhela-  
gel.

Soll gleichwohl den Augen: Schmerzen nutzen.

Benivin, vid. Benzoës.

Benium, vid. Afa dulcis, vel Benzoës.

Benzœnil, vid. Convolvulus Indicus.

Benzoës, Benzoin, Belzoilum, Benivium,  
wohlriechender Asand.

Kommt meistens aus der Insel Java/ und ist ein Gum-  
mi eines gewissen Baumes. Ist dienlich wider Brust-  
Beschwerden/ Catarrhos, Husten / und ein gut Cos-  
meticum, welches saubere Haut machet / nehmlich die  
Tinct. & Lac, dienet zum Räuchern den Engbrüstigen:  
Das Oleum ist ein vulnerarium und Cosmeticum ver-  
dünnet / incidiret. NB. wenn man alleine darmit räu-  
chert/ verursacht den Husten/ daher mischt mans unter  
ander Räucherwerk. Das Oleum solviret in weiß Ey/  
oder spir. vin., dienet zu den Flecken im Gesichte und  
Wählern à lue venerèa. Esserlich gekäuet / vertreie-  
bets

betß das Zahnwehe / vertreibet die Röthe des Gesichtß.  
Die Handschne kan man mit diesem Del / Oleo rectificatissimo, c. ambr. mosch. Zibeth. f. q. solut., perfumiren / niewohl ich in meinen herausgegebenen Arcanis majoribus eine andere schöne Art gesetzt. Dos. innerlich zu nehmen / von gr. 1. 7. bis 15.

Benzoës, sive Asa dulcis, Benzoin / wohlriechender Asand / 1 loth 2 gr.

Dos. flor., Bey Kindern / gr. 1 bis 2 ; Mittlern / gr. 4 bis 5 / Erwachsenen gr. 10.

Essent. benz. 1 loth 3 gr.

Ol. destill. 1 loth 12 gr. 6 Pf.

Trochisc. benz. c. mosch. 1  $\mathcal{Q}$ . 1 gr.

Dos. Trochisc. à gr. 1. 3. bis 7 oder 10. bisweilen hat man auch Magisterium.

**Berberis, Oxyacantha, vel Oxyacanthus, Spina acida, Crespinus, Sauerrauch / Berst. / Saurdorn / Reisselbeer / Berbisbeer / Weinschedel / Erbsel.**

Die Früchte adstringiren / erwecken Appetit, kühlen die Leber / sind gut in hitzigen Fiebern / Diarrhœa, Dysenteria, löschten den Durst.

Fruetus berberum, Berbisbeer / 1 loth 3 Pf.

Condit. Eingemachte Berbisbeer / 1 loth 1 gr.

Succ. berb. Berbsbeer : Cassi / 1 loth 6 Pf.

Sirup. berb. ex succo, Berbisbeer : Sirup / 1  $\mathcal{L}$ . 8 Pf.

Rotul. è berb. succ. Berbsbeer : Röchlein / 1 loth 6 Pf.

Rotulæ ex succo & sacharò, nehmlich sine coctione.

Trochisc. de berb. Berbs : Stern : Röchlein / 1  $\mathcal{Q}$ . 1 Gr.

Rob. berberum, gesotten Berbsbeer : Cassi / 1 loth 6 Pf.

Dieser Rob dienet im Blutspenen sonderlich / Dos. à dr. 1 ad 2 vel 4 vid. pharm. Fœlii.

Arillorum berberum, Berbsbeer : Kern / 1  $\mathcal{L}$ . 3 Pf.

**Berula**, vid. Beccabunga.

**Bestiamagna**, vid. Alces.

**Beta**, alba, rubra, Cicia, Sicla, Pulverino, <sup>τρυβλ</sup>  
 τρυβλ, Mangold / Römisch = Kohl / rothe Rü-  
 ben / auch anderwegen genandt.

Die Wurzel / Blätter / und Saamen laxiren / inn-  
 und äußerlich gebrauchet / der Saft macht äußerlich  
 Niesen.

**Betel**.

Ein Indianisch Kraut / welches die Chinesen *ca-*  
*succo Arca & calce misciren* / und stets im Munde ha-  
 ben / um den Mund wider allerhand vitia oris rein zu  
 halten / auch wider den Husten ; wie mir solches auch  
 mein seeliger ältester Bruder / Baro de Hellwig / welcher  
 etliche Jahre als ein Medicus sich in Indien aufgehal-  
 ten / öftters erzehlet.

**Betonica altilis coronaria**, vid. Caryophyllus,  
 hortensis.

**Betonica vulgaris vel purpurea**, **Bettonica**,  
**Vetonica**, <sup>Кéсгов</sup>, **Betonien** / **Bateniger**  
 braune **Betonien**.

Ist bitter und scharff / zertheilet / verdünnet / abstergi-  
 ret / öffnet / extergiret. Es nuget dieses Gewächs sonder-  
 lich dem Haupte / wie auch der Leber / Brust / Milz und  
 Mutter. Ist wegen der Wunden gut / treibet den Urin /  
 mag auch wider die Epilepsie dienen. Sonderlich wirds  
 in Haupt-Schmerzen vielfältig gebrauchet. Dos. inn-  
 nerlich einem Kinde einer Erbsen groß / einem Mittelern  
 eine Messerspiße voll / einem Erwachsenen 2 Messerspi-  
 ßen voll.

Herb. betonic., **Betonien** : Kraut / Mj. 3 Pf.

Aqv. dest. 1 unc. 3 Pf.

Flor. betonic. 1 loth 6 Pf.

Conserv. flor. betonic. 1 loth 6 Pf.

Sirup. betonic. simpl. 1 loth 8 Pf.

Bisweilen hat man auch einen Sirup. compos.

Emplastr. de betonic.

1 loth 8 Pf.

Sal. betonic.

1 D. 3 gr.

**Betula, Beculla, Birckenbaum/ Meze / Bircke.**

Blätter / Rinde/ und Schwamm werden in Medic. gebrauchet / wie denn die Blätter resolviren/ verdünnen/ öffnen/ wider den Gifft dienen / der Wassersucht widerstehen/ trocken. dienen auch wider die Gähle/ dahero sie ein schönes Mittel / als auch der Succus wider die Krähe/ Unreinigkeit des Geblüts/ inn: und äußerlich. Die Rinde erweicht / corrigiret auch/ darmit geräuchert/ wegen ihren gesunden Harges/ die schlimme Luft. Der Schwamm adstringiret / dahero aufgestreuet sie den Flux. hæmorrhoidum stillen.

Cortic. betulæ, Birckne Rinden / 1 loth 3 Pf.

Fol.

Bircken : Laub / mj. 2 Pf.

Succ.

1 loth 3 Pf.

Welcher getruncken den Nieren: und Blasen: Stein zerreibet/ das Blut reiniget/ auch darmit gewaschen / die Flecken vertreibet/ wird / wenn man in die Bircke ein Loch bohret/ im Frühling gesammelt.

Aqv. betul. ex succ. Bircken: Saft/ Wasser/

1 unc. 3 pfen.

Dof. von einen halben bis zu 1. 2 und 3 Löffel voll.

**Bezoar (Lapis) occidentalis, } Bezoar/ Be-**  
**orientalis, } zoar: Stein.**

Wird aus einem Thiere Capricerva genandt genömmen. Ist eines von den besten Gifft-abtreibenden Mitteln/ dienet wider die Pest/ giftige und andere Krankheiten/ treibet Schweiß / und der Occidentalische hält auch den Leib offen. Stärcket die Lebens: Geister/ das Herz und alle viscera, ja den ganzen Leib. Dof. einem Kinde gr. 3., einem Wittlern gr. 7., einem Erwachsenen bis 12. gr. nemlich von dem Orientalischen; von den Occidentalischen aber ist die Dosis meißt noch einmahl so groß/ als von dem Orientalischen Lap. bezoar.

Bezoar. oc. gran. j. }

or. gr. j. }

steigt und fällt.

**Bezoardicum D. Sennerti, D. Sennerts Bezoar-Pulver.**

Ist ein Pulver wider giftige Krankheiten. Dof. von gran. 5. 10. 15. biß 20.

Bezoardic. D. Sen.

1 ℞. 10 gr.

**Bezoardicum animale.**

Pulver wider den Gift / und giftige Krankheiten / aus Schlangen / Vipern / gemacht. Dof. à scr. β. scr. j. ad ij., und mehr.

Bezoardic. animal., steigt und fällt.

**Bezoardicum minerale.**

Pulver wider den Gift und giftige Krankheiten / ex butyr. antim. &c.

Bezoard. miner. simpl. 1 ℞. 8 gr.

Bezoard. Jovial. 1 ℞. 12 Gr.

Lunar. 1 ℞. 12 gr.

Martial. 1 ℞. 12 gr.

Solar. gran. j. 9 Pf.

**Bibinella, Bimpinella, Pimpinella, Bibernell, Bibenell / Stein, Peterlein / Bocks, Peterlein / vid. Pimpinella.****Bicornis, vid. Scarabæus.**

Biolychnium, Quinta Essentia sanguin. human., steigt und fällt.

**Bismalva, vid. Althæa.****Bismuthum, Wismuth / Marcafit.**

Wird meistens äußerlich zumahl bey Schmincken gebraucht / auch in Geschwüren und Wunden / zumahl das Magisterium, Sal & Oleum. Zinck kömmt fast auch also raus.

**Bistorta, Serpentaria, Colubrina, Dracunculus maj. & min. Natterwurk.**

Die Wurzel / bisweilen auch der Schwamm; und die-  
nes

net die Wurzel wider den Gift / adstringiret / hemmet den Durchlauff / Brechen / Ruhr / dienet in Blattern und Naasern / treibet Schweiß / verhütet abortum, Mißgeburt. Dos. innerlich à scrup.  $\beta$ . j. ad drachm.  $\beta$ . scr. 2. I. dr. j. Euserlich stillt diese Wurzel die Mutter: und Blut Flüsse / nußet in Wunden / zumahl wenn sie starck bluten. wie auch in catarrhis exsiccandis. Der Schwamm stillt äuserlich alles bluten.

Rad. bistortæ, seu serpentar. rubr. Matter: und Schlangen-Wurzel / 1 loth 4 pf.

Herb. bistort. mj. 3 Pf.

Aqv. ex herb. unc. j. 3 Pf.

Fœcul. bistort. roth Matterwurzel / Mehl / 1 loth 12 Gr.

**Bitumen, sonderlich Harz / vel quodcunqve Minerale pingve, e. g. Ambra, succinum, sperma ceti, &c.**

Und ist der Werth was jedes kostet / und was vor Præparata davon / jedes an seinem Ort nach den Alphabeth ordentlich zu finden.

**Blattabyzantia, unguis odoratus, Testa, seu tegumentum est Conchylii, odore castoreum amulans, Indianische Muschel-Schaalen.**

Blattabyzant. 1 loth 6 Pf.

Innerlich laxiret / erweicht die Milche und discutiret; Euserlich geräuchert darmit vertreibt oder hemmet die Mutter-Beschwerung und Epilepsie. Thut auch übrighens, was andere Testæ concharum thun. vid. Concha.

**Bolus, eine gewisse Erde.**

Und ist mehr als einerley / heist auch sonst in Medic. ein Medicament, ein Bissen / welchen man auff einmahl schlucket / welches aber hieher nicht gehöret / sondern zum Lexic. Pharm.

Bol. alb. weißer Bolus, 1 loth 2 pfen.

Bol. Armen. Armenischer Bolus, 1 loth 1 Gr. 6 pf.  
 rubr. f. Bohem. Böhmischer Bolus, 1 L. 2 pf.

**Bolanides, i. e. Myrrha.**

**Boletus cervinus, vid. Cervin. boletus.**

**Bolus alba, Armena, rubra, seu Bohemica,**  
 weisser/Armenischer/Böhmischer Bolus.

Trocknen/adstringiren/ corrigiren/ vid. Terra.

**Bombax, Cotta, l. us, Cotto, daher das Wort**  
**Cattun, neml. das bekandte gewebete Zeug/**  
**welches davon gemacht wird. Hylon, Hylion,**  
**Gossypium, Baumwollen-Baum.**

Ist ein Bäumgen in Cypren / Syrien / c. Fructus in-  
 star crucis crinitæ, in qua semen mollissima lanugine  
 involutum.

Der Saamen dienet der Lunge / Ist wider den Husten  
 und Engbrüstigkeit/und vermehret den männlichen Saamen.  
 Die Baumwolle wärmeth und trocknet; verbren-  
 net/sillet sie das bluten.

Sem. bombacis, f. gossyp. integri, Baumwollen-  
 Saamen/ 1 loth 1 Gr.

Sem. excorticat. gossyp. 1 loth 3 Gr.

**Bombyx, Seidenwurm/ Seydenwurm.**

Die Seydenwürmer selbst getrocknet und pulverisiret/  
 auff die Worbelt gestreuet / dienen wider die Convulsio-  
 nes und Schwindel. Die Seyde stärcket die Lebens-  
 Geister/ kommt mit zur Confect. alkerim. diamosch. &c.  
 Die Karmosin-Seyde wird inn- und äußerlich das Blut  
 zu stillen adhibiret / äußerlich umgebunden/und innerlich  
 eingenommen/wie auch wider die Rose. Die Seyden-  
 Wälglein besitzen auch dergleichen Kräfte.

Serici, Seyden/ 1 loth 2 Gr.

**Boona, Bon, Faba Arabica, vid. Faba.**

**Boona hircina, vid. Trifolium fibrinum.**

**Bonus Henricus, Lapathum unctuosum, Tota**  
 bo-

bona, guter oder stolzer Heinrich / Haffenschar / Smerbel.

Abstergiret/reiniget/ ist ein Anodynum, Sarcoticum, dienet wider die Krätze und Flecken der Haut. Wenn mans in forma cataplasmaticis umschläget / sületts die Podagrifchen Schmerzen.

NB. Sarcotica sind solche Medicamenta, welche Fleisch machen/  $\alpha \sigma \alpha \rho \chi \omega$ , incarno.

Anodyna, sind Schmerz-lindernde Mittel / Græcis  $\alpha \nu \alpha \delta \nu \nu \omega \nu$ ,  $\pi \alpha \rho \eta \gamma \omega \gamma \iota \sigma \tau \iota \omega \nu$ , &c. Ex a priv. &  $\alpha \delta \nu \nu \omega$ , doleo.

Herb. boni Henrici, guter oder stolzer Heinrich/ mj. 3 pfen.

Borax, vid. bufonites, bufo.

Borax, borax, Borras.

Ist ein factitium, ein Salz/welches die Menfes, wie auch die Geburt/ foetum, treibet/ auch Venerem stimulet/ eingenommen.

Sal. Borrac. Borrax, 1 ℞. 1 Gr.

Borrage, Borrage/Borretsch.

Die Wurzel/Blätter und Blumen oder Blüte/ (welche letzteren unter die 4. Flores cordiales mit gerechnet werden/) dienen denen Lebens-Geistern zur Erquickung/ das Herz zu stärken/ das Geblüt zu reinigen / den Menschen freudig zu machen / vertreiben das Malum hypochondriacum, Herzklopfen/ Melancholie. Sondersich wenn man das destill. Wasser c. Aqv. acetos. f. q. & spir. vitriol. mart. ad cochl. j. ij. l. iij. in hitzigen Fiebern und Melancholicis affectibus einnimmt / thuts in dergleichen gar gut.

Herb. borragin. Borretsch/ mj. 3 pfen.

Flor. 1 loth 1 Gr.

Aqv. dest. ex tot. & flor. 1 unc. 3 pfen.

Conserv. borrag. ex floribus Borrage/Zucker/

1 loth 1 Gr.

℞ 2

Sirup.



Sirup. 1 loth 8 Pf.  
Sal. borrag. 1 D. 3 Gr.

**Bos, vid. Vacca.**

**Bortritis, vid. Cadmia, est recrementum metallicum.**

**Branca leonis, vid. Alchimilla.**

**Branca ursina, Acanthus vulgaris f. Germanic, Bärenklau/ Bärwurß/ Bartsch.**

Erweicht / wärmet / öfnet und trocknet / und ist eins von den Herbis 5. emoll. wird sonderl. in Elystieren und Umschlägen gebraucht.

Herb. branc. urfin. Bärenklau / vulgò Bartsch / mj. 3 psen.

**Brassica, κρόμβη, Crambe, Caulis, Kohlkraut/ Kol/ Köl. Kraut/ Kohl/ Köl.**

Ist unterschiedlicher Art / wie in Pharmacop. Schræd. und in Franz. Lexic. vegetab. zu lesen / l. sylvestr. l. sativa ; hæc capitata, non capitata, crispa, apinana, i. e. apii flore.

Die Blätter und Saamen dienen wider die Trunckheit und Wunden. Euserlich wider Wunden / Seitenstechen / ꝛc. laxiren und adstringiren / sind also qualitatibus mixtæ sec. Schol. salernit.

Jus caulis solvit, cujus substantia stringit.  
Auf den Leib und Nabel warm aufgelegt über warm Gansfett / löset den Leib / und macht Stuhlgang / welches gewiß.

Lohoch de caulibus, Kohl-Latwerge / 1 L. 1 Gr.  
Dieses Stück erweicht / resolviret / und dienet in trockenen Husten.

**Brassica capitata, est alba & purpurea, Kraut/ Krauthaupt/ Krautkopff.**

Kühlet / humectiret / wird als eine Küchen-Speise zum Kochen / Salat / ꝛc. genuzet. Wann solches / wie bekandt / klein

Klein geschorbet/ mit Salz eingelegt und wohl gepresset wird/das ein Soodt/Muria,entstehet/wirds Sauerkraut/Sauerfohl genennet / hält sich Jahr und Tag; Ist eine gute Speise vor starcke Leute / macht Appetit zum Essen/laxiret/ macht aber darbey Flacus und Aufstieigen / schadet denen/die mit Milz/Beschwerung/Melancholen und Mutter-Beschwerung beladen. Die Muria oder Soodt/Kraut Lacke/ laxiret/ getruncken; Euserlich umgeschlagen dienets/wenn man sich verbrandt; wie auch im Anfange einer Entzündung/zumahl des Saumens/ wo man Kühlungen nöthig hat/als ein Gurgel-Wasser gebraucht. Innerlich giebt's c. succo citri vermischt / einem guten Tranc in hitzigen Fiebern. In crusta lactea puerorum repulsâ folia brassicæ hujus tepida imposita ad fluorem reducunt,certo experimento. Franz. in Lex. veget.

**Brassica marina, vid. Soldanella.**

**Brunella, vid. Prunella.**

**Bruscus, um, vid. Ruscus.**

**Bryonia, Zaunrübe/ Stiefwurzel/Schmeermurzel/ Scheißwurzel.**

Die Wurzel purgiret starck / oben und unten. Dos. in substantiâ à scr. j. ad jß. vel. dr. j., In Infus. ab uac. 1. ad 2 vel 2ß., wird auch äußerlich adhibiret.

Rad. bryoniæ, Stief- Wurzel/ Zaun- Rüben/  
1 loth 6 Pf.

Fæcul. bryoniæ, Zaunrüben- Mehl/1 loth 8 gr.

**Bubulus, Büffel.**

Aus den Hörnern und Klauen werden oft Crampff- Ringe gemacht. Das Talck nuhet zu den äußerlichen Schäden. Das Extractum epatis laxiret innerlich/ und äußerlich benimmt die Sommerprossen.

**Bucinum, Purpura.**

Eine Art von Muscheln.

**Bufo, Kröte/ Ptschke.**

Wenn man die Kröten selbst durch den Hals spießet/ und

in der Luft trocknet / solche innerlich pulverisiret einnimmt / curiret die Wasserfucht / und fähret das Wasser durch den Urin abe. Dos. gr. ʒ. ʒ. 10. 15. ja 20. gr. ʒ. Eufferlich auff die Pest. Beuten in ein wenig Eßig maceriret geleet / ziehet die Kröte den Gift aus / so / daß sie auch davon auffschwillet. An Hals gehänget / heimet sie den starcken Blutfluß / oder das Kröten Pulver eingestretet / auff den Nabel geleet / inhibiret die Mutter-Kranckheit / auff die Fußsohlen gebunden / benimmt den Wahnmis. Der Kröten Stein / Lapis bufonites, Borax, wird in Flecken gefunden / bleich gelb / schwarzweiß / welcher der beste / grün / und allerhandfarbig / soll in Kröten Köpfen / wenn die Kröten alt / gefunden werden / welches aber nicht glaublich. Gemma est bullæ instar, altera parte cava, altera convexa, &c.

Bufon. exsiccat., gedörte Kröten / Num. 1. 6 pf.

Vid. in meinem Lexic. pharmac. unterschiedliche Præparata ex bufone, unter den Titel Kröte.

**Bufonites, vid. Bufa.**

**Buglossa rubea, vid. Alcanna, Alkanna,**

**Buglossa, um, Cirsium f. Eschium Italicum,**

**Anchusa, Alcubiadion, Ochsenzunge.**

Die Blüte / Wurzeln / und Blätter.

Hat eben die Kräfte als Borragen / dienet dem Herzen / erquicket die Lebens Geister / reiniget das Gebälte / nuket den Hypochondriacis. Es werden die Flores unter die 4 Flores cordiales gerechnet. substituiet vulgò radici Alkanna, quia rubro colore tingit, adstring., hinc laxiores genitales partes mulierum arctat. Diese Wurzel wird auch von den Weibern mit Butter gekocht / daß es rothe Butter werde / wenn die Kinder sich wehe gethan / wie auch in Fallen / gelöbter Gebälte / Blutspen / Husten / Seitenstechen.

Rad. anchusa, f. Alkanna Offic. Rothe Ochsenzungen Wurzel / 1 loth 1 gr.  
Herb. bugloss. Ochsenzunge / mj. ʒ ʒ Pf.  
Flor. 1 loth 1 gr.

Aqv.

Aqv. dest. bugloss. 1. unc. 3 Pf.

Conserv. bugl. 1 loth 1 gr.

Sirup. 1 loth 6 Pf.

Sal. bugloss. 1 ℥. 3 gr.

Bugula, vid. Consolidida media.

Bunias, vid. Napus.

Buphthalmos, Buphthalmion, Crispula, Bellis aurea, Solidago Buphthalmica, Gelbe St. Johannis-Blumen / Rinds- / Auge- / Streichs-Blumen / Cotula non foetida, Oculus bovinus.

Kommt zu dem ungento Martiato Nicolai. vid. Arnica.

Ungvent. Martiat. 1 loth 1 gr.

Bursa pastoris, Pera pastoris, Herba cancri, Täschel / Säckelkraut / Hirtentäsch / Hirtensäckel.

Ist ein gut Mittel diß Kraut wider alles viele Bluten / denn es solches stopffet / adstringiret; Ist nützlich in allen Bauch- und Blutflüssen / als Durchlauff / Ndur- / Blutsreihen / (mict. cruent. ) verhindert die zustareck gehenden menses des Weibs- Volcks. Ist dienlich inn- und äusserlich. Eusserlich nimmt mans wider das starcke Bluten in die Hand / bindet es an die Füße / macht einen Gürtel davon um den Leib / windets um die Finger und Zee / ic. daß es dran erwarmet / legetz in Decken / nachdeme das Bluten an einem Orte ist / bindets um die Arme und Dickbeine. Heilet die Wunden / gekocht deneß wider Geschwulste / sonderlich des Gaumens und Schaam; Als einen Umschlag istz gut in Fiebern auff das Gelencke an den Händen geleyet / ad carpos. Dos. innerlich von einer halben bis 1 oder 2 Messerspizen voll / im Schatten geddrret / und zartpulverisiret / und cribriret.

Herb. bursa pastoris, Hirtentaschen- Kraut / Täschel- Kraut / mj. 3 Pf.

E 4

Aqv.

Aqv.

1 unc. 3 Pf.

Dof. Wie andere dergleichen Aqv. simpl., wovon schon mehrmahls gemeldet in diesem Tractat, als auch in meinem Lexico pharmaceutic., und Tract. lat. conscript. de Formul. medicam. conscribendis, vulgö vom Recept-Schreiben.

### Butyrum, vel Oleum antimonii.

Ein ätzend corrosivisch Medicament, ex antimon. & Mercur. præp. vid. Antimonium.

Butyrum majoranæ, 1 L. 1. Gr.

Butyrum viride, rubr., Grüne/Rothe Butter.  
1 loth 1 Gr.

### Buxus, Buxum, Buchsbaum.

Das Del aus dem Holze/welches ein narcoticum,; ist also in Epilepsie, Zahnschmerzen/hohlen Zähnen/item, wenn Würmer in Zähnen / ein gut Mittel äußerlich. Bisweilen wird auch ein Spiritus aus den Buxbaum elaboriret/welcher die rothen Corallen solviren soll. Wenn man ein Extractum draus machet / und kleine Pillen formiret / und einnimmt / treibets Schweiß / dienet contr. Epileps., verm. putred. vid. Lex. veg. Franz. Item, Qvercetan. in Pharm. rest. cap. 26. Dof. olei à gutt. 1. 2. 3. biß 5., Extracti, exigua pilula.

Lign. Buxi, Buchsbaum, Holz / 1 loth 3 Pf.

So wohl das Ol. als Extract. buxi findet man nicht in allen Offic. pharm., weils wenig in Medicina gebraucht wird.

C.

### Cacao,

Eine Frucht eines Americanischen Baumes / siche den Mandeln fast gleich / wird daselbst den Armen wie bey uns die Pfennige / Heller / Brodt /c. als Allmosen ausgetheilet / diese Frucht nehret / dienet wider die Schwindsucht / Hectic, Tabem, marosin., atrophiam, stimuleret Venerem, stärcket. Aus dieser Frucht wird nun die berühmte Chocolate, Succolara / gemacht mit Bey-